

Förderung für begabte Maler- und Lackierer



13 Auszubildende wurden für die Projektarbeit ausgezeichnet. RP-FOTO: A. ENDERMANN

VON KATHARINA FRICK

Zwei Wochen lang haben 13 Auszubildende im Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Düsseldorfer Maler- und Lackierer-Innung an Projekten zum Thema „Welt“ gearbeitet. Für ihr handwerkliches und künstlerisches Können wurden sie nun für die Teilnahme an der Begabtenförderung ausgezeichnet.

Sebastian Schmitz ist einer von den 13 Teilnehmern. Er absolviert seine Ausbildung zum Maler bei seinem Vater im Malermeisterbetrieb Jörg Schmitz. Zusammen mit Max Straßen, der bei BMW den Beruf des Fahrzeuglackierers lernt, gestaltete Schmitz eine Ausstellungsboje zum Thema „Australien“. Straßen lackierte ein Surfbrett in verschiedenen Farben und Blumenmustern, Schmitz kümmerte sich um die Gestaltung der Boje: eine Digitaldruck-Tapete mit Wellenbildern, verschiedene Lasurtechniken und ein strandähnlicher Boden aus Kieselsteinen. Vor allem

die Kreativität stand bei den Projekten im Vordergrund. „Ich konnte einige Sachen selbst ausprobieren, die ich im Betrieb so nicht machen kann“, sagte Schmitz.

Mit ihren Projekten waren die Azubis aber nicht allein: „Die Ausbilder vom BTZ haben uns unter die Arme gegriffen. Wir konnten mit allen Problemen zu ihnen kommen“, so Straßen.

Für Heiner Pistorius, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Düsseldorf, war aber nicht nur die Leistung der Begabten wichtig: „Wir haben die Azubis, die wir von ihrer überbetrieblichen Ausbildung beim BTZ kennen, auch aufgrund ihrer Teamfähigkeit ausgewählt.“ Diese konnten die Jugendlichen dann in ihren Gruppenarbeiten unter Beweis stellen. „Die Lehrlinge werden so an kreatives Arbeiten herangeführt. Das ist auch für die Betriebe wichtig“, sagte Pistorius. Bereits seit mehr als 15 Jahren fördert das BTZ begabte Auszubildende in Maler- und Lackiererberufen.

RP 24.3.12